



## Zukunftsprogramm 2014 - 2020

### Wir sind Löhne

**Für eine soziale, familienfreundliche zukunftsorientierte und lebenswerte Stadt.**

**In ökologischer Verantwortung, mit wirtschaftlicher Kraft bei finanzieller Vernunft.**

Die Löhner Bürgerinnen und Bürger stellen bei der **Kommunalwahl am 25. Mai 2014** die **Weichen für die Zukunft** unserer Stadt. Sie entscheiden über die Zusammensetzung des Rates bis zum Jahr 2020.

**2009 bis 2014**, das waren **fünf** Jahre, in denen Versäumtes aus der Zeit des damaligen Bürgermeisters und der CDU Löhne aufgearbeitet werden musste und das unter finanziell sehr angespannten Bedingungen. In dieser Zeit hat die Löhner SPD an die Erfolge der Vergangenheit anknüpfen können und die Menschen in unserer Stadt wirkungsvoll in die Zukunft begleitet. Herausforderungen bilden weiterhin:

- der **demografische Wandel**
- die **wirtschaftlichen Rahmenbedingungen**
- das **ökologische Umfeld** und
- die **Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger** an die politische **Handlungsfähigkeit** und an ihre **demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten**

Um die Herausforderungen meistern zu können sind politische Erfahrung und Konzepte gefordert. Die Löhner Sozialdemokraten haben beides. Sie handeln nach dem **Leitbild für eine soziale familienfreundliche, lebenswerte und zukunftsorientierte Stadt in ökologischer Verantwortung und mit wirtschaftlicher Kraft. Und das alles bei finanzieller Vernunft.**

Dieses Ideal ist nicht im Rathaus allein zu erreichen. Die Stadt lebt von den **Ideen** und von dem **Einsatz der Menschen**, die sich für das Zusammenleben engagieren. Die SPD in Löhne, ihr Bürgermeister Heinz-Dieter Held und die künftigen Ratsmitglieder aus den Ortsteilen laden zum Dialog ein. Sie werben um Vertrauen für das Zukunftsprogramm und sind offen für Vorschläge, um gemeinsam das Beste für Löhne zu erreichen.

Die nachfolgenden Handlungsfelder sind die Gestaltungsvorschläge der Löhner Sozialdemokraten.

## 1. Löhne als soziale Stadt

Seit Jahrzehnten ist die Politik der Sozialdemokraten in Löhne darauf ausgerichtet, ein qualifiziertes Angebot an sozialen Beratungseinrichtungen und Dienstleistungen in Trägerschaft der Wohlfahrtsverbände, der Kirchen und der Stadt zu entwickeln. Gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben wir dafür gesorgt, dass die Altentagesstätten, die Migranten- und Obdachlosenberatung, die Familien und Erziehungsberatungsstellen, die Schuldnerberatung und die Jugendeinrichtungen weitergeführt und gefördert wurden.

In den vergangenen 5 Jahren haben wir diese soziale Infrastruktur weiter ausgebaut und

- ein bedarfsgerechtes, qualifiziertes Ganztagsangebot an allen Löhner Schulen entwickelt,
- den Rechtsanspruch von unter dreijährigen Kindern auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten umgesetzt,
- in allen Schulen die Voraussetzungen für eine tägliche warme Mahlzeit für jedes bedürftige Kind geschaffen,
- den Schutz von Kindern vor Vernachlässigung und Unterversorgung durch die Einführung eines sozialen Frühwarnsystems nach skandinavischem Vorbild ausgebaut.

Auch in der vor uns liegenden Ratsperiode wird es die Aufgabe der Sozialdemokraten sein, diese sozialen Errungenschaften unter den absehbar schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen zu erhalten und zu fördern. In den kommenden Jahren wollen wir darüber hinaus einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung behinderter Menschen legen. Für Kinder mit Behinderungen wollen wir die Bildungs- und Teilhabechancen verbessern indem wir eine frühzeitige inklusive Förderung in den Bildungseinrichtungen der Stadt ermöglichen und nach Kräften unterstützen. Es ist offensichtlich, dass der Trend der Abwanderung von Menschen aus Löhne gestoppt ist und unsere Stadt wieder vermehrt zum Ziel von Zuwanderung geworden ist. Auch dafür wird eine ausreichende kommunale Wohnraumversorgung zu bezahlbaren Preisen benötigt.

## 2. Löhne als Stadt mit Lebensqualität

Die Stadt Löhne muss für junge Familien attraktiv bleiben und ihr Profil als kinder- und familienfreundliche Stadt weiter entwickeln.

Frühkindliche Entwicklung und Bildung dürfen nicht abhängig sein von der sozialen Herkunft oder vom Geldbeutel der Eltern. Wir halten daher im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten innerhalb des Haushaltssanierungsplanes daran fest, dass die Familien in Löhne bei den Elternbeiträgen für Kindertagesstätten nicht übermäßig belastet werden.

Kinder und Jugendliche mit ihren Problemen und Wünschen werden von uns sehr ernst genommen. Bei der Schaffung alterstypischer Einrichtungen binden wir Kinder und Jugendliche –wie bisher- durch geeignete Beteiligungsforen in die Entscheidungsprozesse ein.

Günstiges Bauland und bezahlbare Mietwohnungen müssen von der Stadt weiterhin offensiv angeboten werden, damit junge Familien den Weg nach Löhne finden. Deshalb wendet sich

die SPD mit aller Entschiedenheit gegen einen Ausverkauf der städtischen Mietwohnungen. Die Sanierung des vorhandenen Mietwohnungsbestandes werden wir fortsetzen.

Der Anteil der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger an der Gesamtbevölkerung wird erheblich anwachsen. Damit wird auch der Anteil pflege- und hilfsbedürftiger Menschen steigen. Dieser Entwicklung ist auch künftig Rechnung zu tragen. Ziel muss es sein, pflegebedürftige Personen so lange wie möglich in und durch die Familie zu versorgen. Daher sind Angebote zur Beratung, Entlastung und Betreuung des pflegenden Familienverbandes wie z.B. ambulante Tagespflege, Pflegestützpunkte, Hilfen für Demenzkranke und Angehörige, Hospizkreise etc. intensiv zu unterstützen und zu entwickeln.

Das in Löhne vorhandene, beispielhafte dichte Netz von Einrichtungen der Arbeit für ältere Bürger, in dem viele ehrenamtlich tätige Menschen bereit sind, sich für ihre Mitmenschen zu engagieren, gilt es zu bewahren. Das Engagement der ehrenamtlichen Kräfte z.B. in der Arbeiterwohlfahrt und in kirchlichen Einrichtungen, ist öffentlich anzuerkennen und zu stärken.

### **3. Innenstadt und Bahnhof**

Der Entwicklung der Innenstadt haben die Löhner Sozialdemokraten seit Jahren besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Städtische Grundstücksflächen sind zur Verfügung gestellt worden, um mit dem Lidl-Markt einen Frequenzbringer in die Stadt zu holen. Neben dem Rossmann-Drogeriemarkt mit einem Pharmabetrieb im Obergeschoß ist das Gebäude der Städtischen Musikschule als Spende der Britta und Ulrich Findeisen Stiftung entstanden. Die noch bestehende Freifläche sollte baldmöglichst ebenfalls bebaut werden. Die Löhner SPD wird alle städtischen Initiativen unterstützen, um die Pläne für ein Ärzte- und Geschäftshaus zu verwirklichen.

Der am westlichen Rand der Innenstadt liegende Löhner Bahnhof, ein denkmalgeschütztes und stadtbildprägendes Gebäude, sollte umfassend saniert und im Rahmen eines zu entwickelnden Nutzungskonzeptes neu belebt werden. Der zu diesem Zweck gegründete Initiativkreis „Löhne umsteigen“, in dem auch die derzeitigen Eigentümer des Bahnhofgebäudes mitarbeiten, wird seitens der Löhner Sozialdemokraten und des SPD Bürgermeisters unterstützt. Wir halten die Vision, den Bahnhof zu einem Marktplatz für nachhaltige ökologische Produkte umzugestalten, für tragfähig. Das Konzept muss so angelegt sein, dass die Betreiber von Gastronomie und Geschäften die Chance haben, einen dauerhaften Betrieb wirtschaftlich zu gestalten. So könnte ein attraktiver Treffpunkt für alle Löhner Bürgerinnen und Bürger entstehen.

Die Gründung einer in Aussicht genommenen Bürgergenossenschaft als alternative Finanzierungsform zur Durchführung der Sanierungsmaßnahme und späteren Verwaltung des Löhner Bahnhofs wird seitens der SPD Löhne unterstützt. Über das Genossenschaftsprinzip sollte der Weg der Bürgerbeteiligung an Planung und Finanzierung breit angelegt werden. Das Projekt „Löhne umsteigen“ bedeutet auch, der Bevölkerung die Möglichkeit zur Identifikation mit ihrer Stadt zu geben.

Neben der Neuausrichtung des Bahnhofsgebäudes fordern die Löhner Sozialdemokraten eine umgehende Sanierung der Bahneinrichtungen durch die Bahn AG. Ein entsprechendes Entwicklungskonzept zur Aufwertung des Löhner Bahnhofs liegt vor. Die Stadt hat ihren Beitrag zur Aufwertung geleistet, in dem sie moderne Parkflächen für Pkw und Abstellflächen für Fahrräder auf beiden Seiten des Bahngeländes geschaffen hat. Jetzt ist die Bahn AG am Zuge, die bahntechnischen Anlagen zu modernisieren, behindertengerechte Zugänge zu den Bahnsteigen zu schaffen und durch ein entsprechendes Überwachungssystem für ein besseres Sicherheitsgefühl der Fahrgäste zu sorgen.

#### **4. Die beste Bildung sichern / Bildung schafft Chancen**

Wir haben die große Bedeutung der frühkindlichen Bildung erkannt, hier werden die Grundlagen für alle weiteren Bildungsprozesse gelegt. Daher wollen wir, dass allen Kindern im Alter bis sechs Jahre die Möglichkeit einer individuellen, sprachlichen, kulturellen und lernmethodischen Förderung geboten wird.

Für Löhne haben wir es geschafft, dass alle gesetzlichen Ansprüche auf einen Betreuungsplatz sowohl im Bereich der über dreijährigen Kinder als auch im Bereich der unter dreijährigen Kinder erfüllt werden können.

Nicht anders als bei Schulen und Hochschulen sollte auch dieses Angebot über Landesmittel und nicht über Elternbeiträge finanziert sein, damit alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft die gleichen Chancen auf eine gute Ausbildung haben. Ohne Ausgleich kann die Stadt in ihrer jetzigen finanziellen Situation auf die Elternbeiträge nicht verzichten, eine Erhöhung lehnen wir aber ab.

Dem zunehmenden Bedarf an Plätzen im offenen Ganztags folgend haben wir an allen Grundschulen Betreuungsgruppen (OGS) eingerichtet. Wir stehen für ein qualitativ hochwertiges Ganztagsangebot, eine Reduzierung aus finanziellen Gründen auf eine bloße Betreuung ohne schlüssiges pädagogisches Konzept lehnen wir ab.

Wir wollen das Programm zur Schulsanierung, das mit großem Erfolg in den letzten Jahren an vielen Schulen durchgeführt wurde, fortsetzen, damit Schule ein schöner Ort für unsere Kinder wird, an dem Lernen auch Spaß macht. Nächstes Projekt ist der Umbau des Gymnasiums, für das wir in den kommenden Jahren erhebliche Mittel zur Verfügung stellen werden.

Im Primarbereich ist unser Ziel der Erhalt aller Grundschulstandorte. Deshalb haben wir die Grundschuleinzugsbereiche wieder eingeführt, die Grundschule Melbergen-Wittel ausgebaut und den Grundschulverbund Mennighüffen-Halstern geschaffen.

Auch im Sekundarbereich wollen wir, dass Kinder und Eltern weiterhin aus einer möglichst großen Anzahl von Schulformen wählen können. Alle Maßnahmen, die dieses Ziel unterstützen, werden wir fördern. Es gilt, dass bei den weiterführenden Schulen nach wie vor der Elternwille eine hohe Priorität hat, jedoch das Löhner Schulsystem als solches zu schützen ist. Die Vorteile der Auswahlmöglichkeiten überwiegen eindeutig, zumal die Hauptschule aus dem Schulangebot ausgeschieden ist.

Wir stehen für lebenslanges Lernen, denn Bildung bedeutet für alle Generationen eine bessere Zukunft und hilft der sozialen Gerechtigkeit. Deshalb fördern wir die dafür notwendigen Rahmenbedingungen. Wir wollen eine Volkshochschule, die attraktive Angebote der Weiterbildung vorhält und so aktiv Menschen bildet und für einen höheren Schulabschluss und für den Beruf qualifiziert. Auch die Sprachen, die Literatur und die kreative Bildung, z.B. in der Jugendkunstschule und Musikschule, sollen einen hohen Stellenwert behalten.

#### **5. Finanzielle Freiräume schaffen durch aktive Standortpolitik**

Der in den Jahren 2004 bis 2009 in unserer Stadt eingetretene Stillstand in der gewerblichen Entwicklung konnte durch die aktive Standortpolitik der SPD und ihres Bürgermeisters in eine positive Richtung gebracht werden. Dazu beigetragen hat, dass unmittelbar nach der letzten Kommunalwahl im Rathaus wieder ein Fachamt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaftsangelegenheiten eingerichtet worden ist. Durch intensive Bemühungen ist es gelungen gewerbliche Bauflächen in einer beachtlichen Größenordnung anzukaufen, die in

der Zukunft nach entsprechender Erschließung Entwicklungsmöglichkeiten für vorhandene einheimische Gewerbebetriebe bieten sowie die Möglichkeit eröffnen, auswärtige Betriebe in Löhne anzusiedeln. Erste Erfolge sind in dieser Hinsicht bereits zu verzeichnen. So hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Löhne nach jahrelangem ständigen Rückgang im Jahr 2010/2011 um 388 und im Jahr 2011/2012 um weitere 339 Stellen erhöht.

Für eine gute Zukunft brauchen wir Unternehmen, die hier Steuern zahlen und Arbeitsplätze erhalten oder als Gründer neue Arbeitsplätze schaffen. Das ist vor allem wichtig, weil Familien auch gute Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt benötigen. Und weil wir als Stadt nur so wieder die finanziellen Freiräume bekommen, die erforderlich sind, um Löhne weiter zu entwickeln.

Der erforderliche Grunderwerb für die seit Jahrzehnten geplante und von den Löhner Sozialdemokraten geforderte Anbindung des Gewerbegebietes Scheidkamp an die B 61 konnte Ende 2009 vollzogen werden. Damit ist die Voraussetzung für eines der dringlichsten Planungsvorhaben der Stadt Löhne geschaffen. Wir werden alles daran setzen, den Anschluss in möglichst kurzer Zeit zu realisieren. Die notwendige Genehmigung des Bundesverkehrsministeriums hierfür liegt vor. Im Haushalt der Stadt sind die finanziellen Rahmenbedingungen geschaffen worden. Sobald die Finanzmittel des Bundes und des Landes bereitstehen, wird das Projekt realisiert.

Die Anbindung an die B 61 ist durch das Ansiedlungsvorhaben der Fa. Hermes noch dringlicher geworden. Es muss vermieden werden, dass nach Betriebsaufnahme des Logistikzentrums der LKW-Verkehr über einen längeren Zeitraum durch den Ortskern von Gohfeld geleitet wird. Bereits vor endgültiger Fertigstellung der Anbindung sind Übergangslösungen für den von Hermes ausgehenden Verkehr notwendig und auch angedacht.

Die SPD Löhne begrüßt die Standortentscheidung der Fa. Hermes ausdrücklich. So können rd. 1000 Arbeitsplätze mit unterschiedlichsten Anforderungen in der Stadt gehalten werden. Hinter den Arbeitsplätzen stehen viele Familien aus Löhne und Umgebung, die auf die Arbeitseinkünfte dringend angewiesen sind. Eine Verlagerung des Logistikunternehmens in eine andere Region hätte neben dem Verlust der Arbeitsplätze erhebliche finanzielle Einbußen für die Stadt Löhne bedeutet.

Wir werden den Ankauf von ausgewiesenen gewerblichen Flächen weiterhin forcieren und damit eine offensive Grundstücksbevorratungspolitik betreiben. Die Ansiedlung von neuen Betrieben in Löhne zur Verbesserung des vorhandenen Branchenmixes ist dabei unser vorrangiges Ziel.

## **6. Ökologische Verantwortung wahrnehmen**

Der Erhalt unserer Umwelt ist ein wichtiger Bestandteil sozialdemokratischer Politik. Wir sind davon überzeugt, dass ökologisch verantwortliches und wirtschaftlich sinnvolles Handeln keinesfalls im Widerspruch stehen müssen. Das belegt unsere Politik der vergangenen Jahre. Wir haben in vielen Bereichen die Weichen für eine Ressourcen schonende, umwelt- und klimafreundliche Entwicklung der Stadt gestellt und werden diese Politik auch weiterhin fortsetzen. Dies gilt insbesondere für die folgenden Bereiche:

### **Mobilität:**

Um die Nutzungsmöglichkeiten der Bahn zu verbessern haben wir die Parkflächen am Bahnhof deutlich ausgebaut. Wir befürworten die Errichtung einer Radstation, zumal Pedelecs und E-bikes gerade auch älteren Mitbürgern neue Möglichkeiten innerstädtischer Mobilität als Alternative zum Pkw erschließen.

Daher streben wir weiterhin einen Lückenschluss der wichtigen Radwegeverbindungen, z.B. an der Werster Str., der Wulferdingsener Str. und der Häger Str., an. Die Möglichkeit eines Radschnellweges durch Löhner Gebiet ist ernsthaft zu prüfen, Vorrang hat für uns aber der innerörtliche Radverkehr.

Wir haben in den letzten Jahren die Mittel für die Straßensanierung aufgestockt, der Zustand vieler Straßen macht auch weiterhin einen steigenden Mitteleinsatz erforderlich, soweit die Haushaltsbedingungen das zulassen. Unsere Forderung nach einem Kreislauf im Bereich Herforder Straße/Brunnenstraße im Stadtteil Löhne Ort bleibt weiterhin bestehen und wird mit Nachdruck verfolgt.

### Energie:

Die Möglichkeiten, in Löhne im größeren Maßstab regenerative Energie zu erzeugen (Wind, Biogas usw.) sind begrenzt. Für uns gilt: der erfolgreichste und einfachste Weg, unsere Energiereserven zu schonen ist es, Energie einzusparen. Hier haben wir einiges auf den Weg gebracht und werden es weiter verfolgen: die energetische Außensanierung vieler Schulen, Sporthallen und des Rathauses, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, die Wiedereinführung der Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger im Rathaus und anderes. Unser Beschluss, keinen Ökostrom zu beziehen sondern die eingesparten 50.000 € pro Jahr in Energiesparmaßnahmen zu investieren geht auch in diese Richtung. Wir können unser Geld nur einmal ausgeben, nicht verbrauchter Strom ist besser als ökologisch gewonnener.

Sozialdemokraten haben das Handlungsprogramm Klimaschutz maßgeblich mit erarbeitet und wir werden als Mitglieder des Klimabündnisses unseren Teil zur Umsetzung beitragen.

### Landschaftsschutz und Umwelt:

Löhne fehlt es an ökologisch intakten Flächen und Räumen. Darum wollen wir solche Flächen erhalten und vermehren. Wir werden die Aktion Bürgerwald weiter fortführen. Der zweite Abschnitt ist durch Antrag der SPD zustande gekommen. Die Vernetzung der schon bestehenden Flächen muss für die nächsten Jahre eine wichtige Aufgabe sein. So müssen Ausgleichsmaßnahmen aufeinander abgestimmt werden, um neue und größere Waldflächen und ökologisch wertvolle Bereiche zu entwickeln.

Bei der Planung neuer Wohngebiete sind Grünflächen und naturbelassene Flächen in die Konzeption einzubeziehen. Wir brauchen einen Grünflächenverbund. Dies wertet die Wohngebiete auf, führt zu einem besseren Wohnumfeld und hebt die Lebensqualität.

Die schon begonnene Renaturierung von Flüssen und Bächen soll fortgeführt werden. Das erfolgreiche Projekt „Weser-Werre-Else“ hat schon zu merklichen Verbesserungen an den heimischen Bächen beigetragen. Solche Projekte dienen auch dem Hochwasserschutz. Die Auen der Werre sollen ökologisch weiter aufgewertet werden. Die Werre mit ihrem Umfeld hat sich zu einem wichtigen Naherholungsgebiet in Löhne entwickelt. Schutz der ökologischen Räume und Ressourcen ist auch Schutz der Menschen, die darin leben. Aus diesem Grund treten wir für eine Absenkung des Sielwehrs ein. Nur so kann die Werre wieder in ein Fließgewässer zurückverwandelt werden.

## 7. Aktive Bürgergesellschaft fördern

### Kultur/Sport/Freizeit

- **Die Stadt muss weiterhin ein attraktives und innovatives Kulturprogramm für die Löhner vorhalten:** dazu gehören die Veranstaltungsreihen „sonderBar“ und „Sommertheater in der Stadt“, die Musikreihen „hörBar“ und „O-Ton“ sowie regelmäßig das bundesweit Beste aus Musik, Kabarett und Comedy in der Werretalhalle, die Jugendkulturreihe „Premium Paradise“, die Kindertheaterreihe der Jugendkunstschule, die bildende Kunst in der Galerie in der Werretalhalle, die Lesungen der Stadtbücherei, die Konzerte der Musikschule, verschiedene Kunstprojekte und Theateraufführungen der Jugendkunstschule, Volkshochschule, Schulen u.v.m.
- **Faire Förderung der Vereine unserer Stadt:** Wir treten ein für eine offene und faire Kulturförderung, z.B.: Konzerte der Gesang- und Musikvereine, Vorführungen des Kino-Vereins, Konzertreihen der Kantoreien, Projekte und Ausstellungen des Heimatvereins u.v.m. Die Werretalhalle steht zu günstigen Miet-Tarifen mit Inventar für die kulturellen Veranstaltungen der örtlichen Vereine zur Verfügung. Wir wollen die Werretalhalle für unsere Bürger und Vereine als Teil unserer Innenstadt erhalten und funktional weiter entwickeln.
- **Sportförderung:** Für unsere Sportvereine stehen auch weiterhin sämtliche Turn- und Sporthallen, die Sportplätze, die Stadien, das Frei- und Hallenbad kostenlos für Training und Spiele zur Verfügung. Es wird allerdings erwartet, dass sich die Vereine im Rahmen des Paktes für den Sport in angemessener Form an den Unterhaltungskosten der Sportstätten beteiligen. Wir wollen den unorganisierten Sport durch Bereitstellung von Bolzplätzen, Spielflächen, Skater-Bahnen u.ä. unterstützen. Wir treten ein für die Förderung unserer Sportvereine nach den geltenden Sportförderrichtlinien.
- **Frei- und Hallenbad:** Bürgerfreundlichkeit, Einsparungen für die Kommune und günstige Eintrittspreise sind durch die Kooperation mit dem Verein SC Aquarius gewährleistet. Es gibt zusätzliche Angebote, wie z.B. das Beachvolleyballfeld, den Kinderplanschbereich im Freibadgelände, einen eigenen Kinderbereich im Hallenbad und den Frühschwimmerservice. Das Freibadgelände ist auch für Kulturveranstaltungen und Begegnungen nutzbar.
- **Ulenburg:** Die Ulenburg ist das Wahrzeichen und ein Teil der Geschichte und des Lebens in unserer Stadt. Der Schlosspark sollte nach Möglichkeit weiterhin für alle Löhner offen stehen. Die Bemühungen der Eigentümerin, die Diakonische Stiftung Wittekindshof den beabsichtigten Verkauf zu realisieren, werden seitens der Löhner SPD mit Interesse verfolgt. Gemeinsam mit dem Freundeskreis Ulenburg soll sich die Stadt darum bemühen, die Öffnung des Parks für alle Löhner sicherzustellen. Eine damit verbundene Beteiligung an der Unterhaltung und Pflege des Schlossparks seitens der Stadt ist dabei zu akzeptieren.
- **Aqua Magica:** Wir möchten den einzigartigen Landschaftspark mit Biotop, Freizeit- und Spielgelände in Kooperation mit der Stadt Bad Oeynhausen über die Aqua-Magica-Gesellschaft erhalten und den weiteren Ausbau zu einem Familienpark in enger Abstimmung mit dem Förderverein betreiben. Damit geht auch die Stützung des Klinikstandorts Löhne/Bad Oeynhausen einher. Überregional anerkannte Kultur-Highlights wie z.B. das Literaturfest „Poetische Quellen“, das Sommerfest der „kleinKunst“ oder das Sommernachtskino sollen fortgeführt werden. Kooperationsveranstaltungen mit Vereinen und anderen gewerblichen Veranstaltern

tragen zur Attraktivität des ehemaligen Landesgartenschaugeländes bei. Schulen und Kindergärten werden weiterhin u.a. durch das „Grüne Klassenzimmer“ unterstützt.

- **Heimatmuseum:** Das Heimatmuseum ist nach den Vorstellungen der SPD Löhne und für die Stadt sehr kostengünstig inhaltlich neu konzeptioniert und damit attraktiver für Besucher und vor allem Schulklassen gestaltet worden. Der Museumsbetrieb wird mit Unterstützung des Heimatvereins durch wechselnde Ausstellungen und Einzelveranstaltungen wirkungsvoll flankiert.

## Bürgerbeteiligung

- **Förderung des Ehrenamtes:** Das bürgerschaftliche Engagement im Ehrenamt wird von der Löhner SPD ausdrücklich gefördert und gewürdigt. Im Rahmen des jährlich stattfindenden „Tag des Ehrenamtes“ sollen ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger öffentlich Dank und Anerkennung erfahren.
- **Bürgerforen zu brisanten Themen:** Über die repräsentative Demokratie mit den verschiedenen Wahlterminen hinaus wird der SPD Bürgermeister beim Auftreten kritischer Themen und Fragen von erheblicher Bedeutung –wie bisher- die interessierten und betroffenen Bürger zu Bürgerforen einladen.
- **Stadtmarketing:** Die bestehenden und sehr aktiven Stadtmarketing-Arbeitsgruppen bieten engagierten Löhner Bürgern eine Chance zur Gestaltung unserer Stadt. Die Arbeitsgruppen „VitaleCity“, „Wirtschaft und Arbeit“ sowie „Verkehr, Energie und Ökologie“ leisten wertvolle Beiträge zur Stadtentwicklung und sollen auch künftig durch die Stadtverwaltung begleitet und unterstützt werden.
- **Städtefreundschaften:** Wir festigen und unterstützen lebendige Freundschaften und Partnerschaften mit den Städten Röbel (Mecklenburg-Vorpommern), Spittal (Kärnten, Österreich), Mielec (Polen), Condega (Nicaragua) und Columbus (USA). Die auf Ebene der Schulen bestehenden Austauschprojekte mit Columbus und Mielec sowie die vom Jugendamt organisierten Auslandsaufenthalte junger Menschen in Condega tragen dazu bei, dass Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit gegeben wird, „über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen“ und andere Lebensbedingungen und Kulturen kennen zu lernen. Die Löhner Sozialdemokraten möchten diese sinnvollen Projekte auch weiterhin unterstützen. Für Condega sollen die Hilfen für das Straßenkinderprojekt auch für die Zukunft abgesichert werden.
- **Studienfahrten:** Wir in Löhne stellen uns der Vergangenheit und der globalen Verantwortung. Die jüngere deutsche Geschichte ist ein wichtiger Schlüssel für eine friedliche Zukunft. Sozialdemokraten und der SPD Bürgermeister sorgen wie bisher dafür, dass die jungen Menschen in unserer Stadt die Chance bekommen, Studienfahrten z.B. nach Auschwitz und Condega, städtisch unterstützt und abgesichert zu unternehmen.

## 8. Die Infrastruktur in öffentlicher Verantwortung erhalten

Wer Daseinsvorsorge für seine Bürger betreibt, der muss wichtige Teile der Grundversorgung in kommunaler Hand haben. So wird es mit der Löhner SPD keine Diskussion darüber geben, die Wasserversorgung und auch den Abwasserbetrieb anders als kommunal zu betreiben. Keinesfalls dürfen diese wichtigen Bereiche als Morgengabe in einem Großkonzern landen. Diese Vorgabe hat die Löhner SPD auch für die Vergabe der Konzessionen für die Energienetze als Maßgabe herangezogen. Für die Stromnetze ist mit der Gründung eines großen kommunalen Unternehmens, der Westfalen Weser Energie



GmbH & Co. KG, ein kommunales Unternehmen mit 100 % im Besitz von Kommunen und Kreisen in Ostwestfalen-Lippe und im Weserbergland als Netzbetreiber entstanden. In der Stadt Löhne haben wir mit unserer Beteiligung eine weitsichtige und gute Entscheidung getroffen, die uns zudem auch in den kommenden Haushalten positive Einnahmen beschert. Hier war der Wille zur Rekommunalisierung auf unterster Ebene schnell durch die kommunale Familie auf Kurs gebracht. Stromnetze werden jetzt gemeinsam verwaltet, Synergieeffekte genutzt, Arbeitsplätze gesichert, und letztlich auch für die Stadt Löhne insbesondere Risiko gemindert. Es ist nicht nur ein Modewort, Rekommunalisierung heißt, wichtige Teile der Versorgung zurück in das richtige Haus zu bringen.

Im nächsten Schritt wird es zur Konzessionierung im Bereich des Gasnetzes kommen. Folglich wollen wir auch hier ein gutes Stück Rekommunalisierung erreichen. Wir wollen über die Netze in unserer Stadt mitbestimmen und den Konzernen nicht allein das Geldverdienen überlassen. In einem überschaubaren Zeitraum gehören die Netze den Löhner Bürgerinnen und Bürgern und das ist gut so. Hier wird also **Bürgereigentum** geschaffen.

Die Stadt Löhne hat sich im Klimabündnis ehrgeizige Ziele gesetzt. Diese wollen wir Sozialdemokraten mit Engagement umsetzen. In den letzten Jahren hat der energetische Umbau in der Stadt schon massiv begonnen, städtische Gebäude werden so bei der Sanierung auch unter dem energetischen Aspekt und damit auch unter dem Gedanken Klimaschutz betrachtet. Diese Vorbildfunktion gilt es beizubehalten.

Ein Umbau der Wirtschaftsbetriebe Löhne zu einem eigenen Stadtwerk ist eines der wichtigen kommunalen Ziele der Löhner SPD. Die Bündelung vieler Aufgaben und gleichzeitig der Einstieg in weitere Geschäftsfelder wie Energievertrieb und verstärkte Erzeugung regenerativer Energien sind Ziele, die es anzustreben gilt. Die Stadt Löhne hat bereits als eine der ersten Kommunen die Bürgersolarenergie unterstützt. Viele Auszeichnungen unterstreichen die Anstrengungen im Klimaschutz.